

je Jungschützen Echo

Nr. 138 • 1/22

Verbandszeitschrift • BdSJ Diözesanverband Aachen



Titelthema:

Versammlungen gestalten

Weitere Themen:

Diözesanjungschützenrat • Klausuren • Ausschreibungen • Termine
Freizeitangebote • Aus- und Fortbildung • Lokales und mehr ...

Die Verbandszeitschrift des



BdSJ

Diözesanverband Aachen

Impressum:

Herausgeber:

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
im Bistum Aachen e.V.
Hochheimstraße 47
52382 Niederzier
Telefon: 02428 9090090
Fax: 02428 9090099
E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Bankverbindung:

Pax-Bank e.G. Aachen
IBAN: DE31370601931004006018
BIC: GENODED1PAX

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Angelique Lämmel, Arno Breuer,
Bernd Servos, Carsten Peters,
Céline Liessem, Christian Klein,
Kathrin Servos, Marie-Kristin Hamboch

Titelbild:

Christian Klein

Fotos:

Bilder aus dem Archiv des Diözesanverbandes und mit freundlicher Erlaubnis von Privatpersonen

Copyright:

Wenn nicht anders angegeben, können Texte im Sinnzusammenhang mit Quellenangabe ohne vorherige Anfrage und bei Vorlage eines Belegexemplares übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

Auflage:

1.100 Stück

Erscheinungsweise:

dreimal jährlich (zwei Druckausgaben)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

31. Juli 2022

Inhalt:

Seite Thema

3	Versammlung: Vorbereitung
4	Einladung und Tagesordnung
5	Einstieg und Abschied
6	Störfaktoren in der Sitzung
8	Aktives Zuhören
9	Zeitfresser in der Versammlung
10	Moderation
11	Digitale Versammlung
12	Visualisierung
13	Sitzordnung

Seite Thema

15	Wechsel auf der Diözesanstelle
16	Diözesanjungschützenrat
18	Bildungsangebote
19	Abschiedsworte
20	Ausschreibungen und Termine
22	Ausschreibung BdSJ-Sommercamp
27	Bee action – Bienentag
28	LJR NRW
30	Lokales

Allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen

Anmeldung:

Anmeldungen sind an die in der Ausschreibung genannte Adresse zu richten. Zur Anmeldung sind die entsprechenden Vordrucke des BdSJ Diözesanverbandes Aachen zu verwenden. Vorrangig werden BdSJ-Mitglieder und Teilnehmer der Altersgruppe berücksichtigt, wie in der Ausschreibung festgelegt. Es entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung.

Zahlungsweise:

Die Teilnehmereigenleistung wird entsprechend der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung eingezogen. Sollte kein Termin für den Einzug festgelegt sein, so wird dieser vorab mitgeteilt.

Zahlung bei Nichtteilnahme:

Nach Anmeldeschluss muss bei Rücktritt oder ausbleibender Teilnahme eine Ausfallgebühr in Höhe der Eigenleistung gezahlt oder Ersatzpersonen benannt werden. Sollte eine Veranstaltung ohne Anmeldeschluss ausgeschrieben sein, so gelten folgende Regelungen: Abmeldung mehr als 8 Wochen vor dem Veranstaltungstermin: 100 % Rückerstattung der Teilnehmereigenleistung/ Abmeldung 4 bis 8 Wochen vor der Veranstaltung: Rückerstattung 50 % der Teilnehmereigenleistung/ Abmeldung weniger als 4 Wochen vor der Veranstaltung: keine Rückerstattung

Der BdSJ empfiehlt den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, für den Fall dass der Teilnehmer den Termin kurzfristig nicht wahrnehmen kann.

Kostenrückerstattung bei Absage durch den BdSJ Diözesanverband Aachen:

Der BdSJ Aachen behält sich vor, Kurse oder Veranstaltungen abzusagen. Die gezahlte Teilnehmereigenleistung wird zurückerstattet. Ersatzansprüche seitens der Teilnehmer sind ausgeschlossen.

Ausschluss während der Veranstaltung:

Sollte durch das Verhalten des Teilnehmers die Ausübung der Aufsichtspflicht durch die Gruppenleitung nicht mehr möglich sein oder das Gruppenleben gestört werden, kann nach vorheriger mündlicher Abmahnung und Absprache die unverzügliche Heimreise angeordnet werden. Bei Minderjährigen nach Information der Erziehungsberechtigten. Alle dem BdSJ Diözesanverband Aachen zusätzlich entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Teilnehmers bzw. des/der Erziehungsberechtigten.

Bei der außerordentlichen Heimreise geht die Aufsichtspflicht bei Minderjährigen nach vorheriger Information durch den/die Veranstalter/Kursleitung auf die Erziehungsberechtigten über.

Die Versammlung

Eine gute Vorbereitung ist die halbe Miete... oder noch mehr!

Beginnen wir mit der Frage wieviel Prozent von 100 ihr in die Vorbereitung, in die Durchführung und in die Nachbereitung stecken würdet. Na, eine Idee? Tatsächlich würden die meisten auf die Frage zwar differenziert antworten, aber mit Sicherheit würden die meisten der Durchführung die höchste Prozentzahl zuteilen. Das ist aber ein Trugschluss, denn korrekt wäre die Aufteilung: 80 % Vorbereitung, 10 % Durchführung, 10 % Nachbereitung. Mit einer guten und korrekten Vorbereitung steht und fällt der Erfolg einer effizienten Versammlung. Wir haben für euch ein paar Leitfragen zusammengestellt, mit welchen ihr eure Vorbereitung ganz gut durchführen könnt.

Was ist das Ziel?

Vorab zu jeder Versammlung oder auch Veranstaltung solltet ihr euch immer fragen, warum ihr diese einberuft und welchen Zweck ihr damit verbindet. Denn wenn ihr nicht wisst, was ihr mit dieser Versammlung bezwecken wollt, warum sollte dann überhaupt jemand teilnehmen? In diesem Zusammenhang könnt ihr auch ein Ober- und Unterziel definieren.

Was sind die Erfolgskriterien?

Woran macht ihr fest, dass eure Versammlung von Erfolg gekrönt ist? Sind es bestimmte Entscheidungen, die ihr getroffen habt, oder vielleicht die Anzahl der Teilnehmer? Macht euch vorab Gedanken hierzu, um dann auch den Erfolg genießen zu können oder es beim nächsten Mal besser zu machen.

Welche Ergebnisse sollen erzielt werden?

Hier geht ihr konkret der Fragestellung nach, welche Er-

gebnisse ihr zu den einzelnen Punkten haben möchtet. Dies braucht ihr um die Umsetzung strukturiert angehen zu können.

Wann ist der richtige Zeitpunkt?

Macht euch Gedanken darüber, wann der passende Zeitpunkt für die Durchführung eurer Versammlung ist. Dazu gehört mit Sicherheit das Datum, aber auch die Uhrzeit bzw. der Zeitraumen.

Wer ist der Adressat?

Wer ist der Nutznießer, also welche Teilnehmer sollen eingeladen werden? Gibt es hier eine spezielle Regelung? Sind vielleicht noch weitere Außenstehende für die

Inhalte relevant oder interessant?

Das sind ein paar Leitfragen rund um die Rahmenbedingungen eurer Versammlung. Ihr solltet aber auch nicht vergessen, euch die richtigen Fragen

rund um eure Teilnehmer zu stellen. Denn wenn ihr wisst, wer teilnimmt und welche Erwartungen dahinterstehen, könnt ihr mögliche Störfaktoren vorab schon besser einschätzen. Dazu stellt euch einfach die Frage was die Interessen und Erwartungen eurer Teilnehmer sind und ob es ggf. Befürchtungen und/oder Zweifel bei den Beteiligten gibt.

Text:
Céline Liessem



Damit jeder weiß, was ansteht...

Einladung und Tagesordnung

Text:
Céline Liessem

Im Rahmen einer guten und strukturierter Vorbereitung einer Sitzung darf natürlich die passende und zeitige Einladung, sowie die Tagesordnung nicht fehlen. Gerne werden diese beiden Elemente „in einem Wisch“ verschickt, jedoch handelt es sich um zwei unterschiedliche Dinge. Bei der Einladung handelt es sich um ein formelles Schreiben, in welchem zur nächsten Sitzung eingeladen wird. Dies kann natürlich per Post erfolgen, heutzutage ist es aber eher üblich Einladungen auf dem schnellen Weg per E-Mail zu verschicken. Hier gilt es zu beachten, ob ihr in eurer Satzung einen Zeitraum festgelegt habt, in welchem die Einladung zu verschicken ist. Wenn dies so ist, müsst ihr euch natürlich daran halten und die Einladung fristgemäß euren Mitgliedern zukommen lassen. Wenn ihr hierzu nichts Besonderes festgelegt habt, seid ihr natürlich flexibler. Die Faustregel besagt hierbei, dass eine Einladung drei Wochen vorher verschickt wird, wenn der Termin nicht bekannt ist und eine Woche vorher, wenn der Termin bereits feststeht. Wichtig ist, dass die Uhrzeit, der Ort und weitere wichtige Informationen zur Sitzung der Einladung zu entnehmen sind. Darüber hinaus könnt ihr zusätzliche Informationen jederzeit beilegen, wie z.B. eine Wegbeschreibung oder ein Anmeldeformular.

Wenn es nun um die Erstellung der Tagesordnung geht, sind ebenfalls auf einige Dinge Acht zu geben. Vorab solltet ihr euch immer überlegen, welche Punkte sinnvoll sind auf einer Versammlung zu besprechen oder zu diskutieren oder welche ggf. nicht notwendig sind und anderweitig kommuniziert werden können. Somit verhindert ihr bereits vor der Versammlung, eure Sitzung unnötig in die Länge zu ziehen.

Begonnen wird meistens mit den Formalitäten wie der Verabschiedung des letzten Protokolls, Beschlusskontrolle, Genehmigung der Tagesordnung und Anmeldung der Punkte unter „Sonstiges“. Ebenfalls könnt ihr unter diesem Punkt weitere



Regeln vereinbaren, die für die Durchführung eurer Sitzung relevant sind. Danach folgen die weiteren inhaltlichen Punkte. Hierbei solltet ihr ganz besonders über die Reihenfolge der Themen nachdenken. Wichtige Themen zuerst. Themen die gerne und kontrovers diskutiert werden müssen, sollten vor die Pause gelegt werden. Überlegt euch auch ob es Sinn macht, Tischvorlagen mit Problembeschreibungen, Lösungsvorschlägen oder Beschlussvorbereitungen anzufertigen und auszuteilen. Auch ist es ratsam neben den einzelnen Tagesordnungspunkten in Klammern festzuhalten, ob es sich bei diesem Punkt um eine reine Information, eine Diskussion und/oder Entschei-

dung handelt. So können sich die Teilnehmer bereits vorab darauf einstellen, was von ihnen unter den einzelnen Punkten verlangt wird.

Grundsätzlich solltet ihr euch überlegen, eure Tagesordnung für alle nochmal in Groß zu visualisieren. Das kann klassisch über den Beamer sein, wie auch über ein Flipchart oder eine zusätzliche Stellwand. Dort könnt ihr auch einen groben Zeitplan kommunizieren und auch bereits feste Pausen einplanen und anzeigen.

Wenn ihr diese Dinge beachtet und euch wirklich Gedanken darüber macht, habt ihr schon ein ganzes Stück dazu beigetragen eure Versammlung effizient zu gestalten und durchzuführen.



Einstieg und Abschied

Sowohl der Einstieg als auch der Abschied auf einer Versammlung tragen zum potenziellen Erfolg und zur Zufriedenheit der Teilnehmer bei und sollten keinesfalls unterschätzt werden.

Zum Einstieg gehört mit Sicherheit erst einmal eine vernünftige Begrüßung. Hier solltet ihr vorab wissen, ob es jemand Spezielles zu begrüßen gilt. Ebenfalls könnt ihr in der Begrüßung auch ein aktuelles Thema aufgreifen und auch auf organisatorische Informationen hinweisen. Für uns als katholischen Jugendverband gehört auch ein geistliches Wort zu jeder Versammlung dazu. Dieses findet ebenfalls oftmals im Rahmen des Einstiegs statt, kann aber auch ohne Prob-

leme den Schluss einer Versammlung bilden. Das solltet ihr euch einfach vorher überlegen, je nachdem was ihr transportieren und erreichen möchtet.

Bei der klassischen Verabschiedung solltet ihr auf jeden Fall für die Teilnahme an der Sitzung danken und auch auf weitere Sitzungen und/oder Veranstaltungen hinweisen. Aber die Verabschiedung kann auch mehr. Gibt es vielleicht noch ein paar wichtige Worte, die ihr euren Teilnehmern mit auf den Weg geben möchtet? Es dürfen auch gerne Worte sein, die zum Nachdenken anregen. Seid einfach mal kreativ und entlastet eure Mitstreiter mit weisen Worten in den Feierabend.

Raum und Ort

Wohnliche Atmosphäre für positive Stimmung



Bei der Auswahl der passenden Räumlichkeiten ist ebenfalls auf einiges zu achten. Handelt es sich um eine Standard-Vorstandssitzung, ist sicherlich das eigene Schützenheim ausreichend. Doch habt ihr eventuell etwas Besonderes vor, gilt es sich vorher ausgiebig Gedanken darüber zu machen, welcher Ort der passende für eure Sitzung sein könnte. Angefangen mit der Größe. Wieviele Teilnehmer erwarte ich zu meiner Sitzung? Dementsprechend sollte die Raumkapazität auch aussehen. Achtet darauf, nicht nur das Mindeste zu nutzen. Ein großer Raum, in welchem man sich nicht eingeeignet fühlt, ist für alle Anwesenden schöner. Aber dennoch darf der Raum auch nicht so groß sein, denn neben einer oftmals schlechten Akustik, fühlt man sich auch irgendwie verloren. Habt ihr einen passenden Raum gefunden, so gilt es dann im nächsten Schritt

abzuklären, ob besondere Dinge zu beachten sind. Gibt es andere Gruppen, die nebenan tagen und eventuell zum Störfaktor werden können? Gibt es ausreichend Parkplätze? Ist die Räumlichkeit barrierefrei, und wenn nicht, können alle Teilnehmer den Raum ohne Probleme erreichen. Fragen über Fragen, die vorab geklärt werden sollten.

Ist das Organisatorische geklärt, geht es noch ans Herrichten des Raumes, denn eine schöne, einladende Atmosphäre bringt positive Stimmung bei den Anwesenden. Habt ihr also Fahnen, Roll-Ups oder andere Elemente, die ihr nutzen könnt, um den oftmals kühlen Versammlungsraum herzurichten, solltet ihr auf keinen Fall zögern, diese auch zu nutzen.

Ihr seht also, ein Raum ist nicht gleich ein Raum und es gibt einiges zu bedenken.

Wie komme ich zu einem Ergebnis?

Formen der Entscheidungsfindung

Text, links:
Céline Liessem

Text:
Angelique Lämmel

Die Entscheidungsfindung ist sehr individuell, da jeder damit anders umgeht. Manche entscheiden prinzipiell (spontan) aus dem Bauch heraus, andere wägen erst alle möglichen Faktoren und Eventualitäten ab.

Um zu einer endgültigen Entscheidung zu gelangen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Einige haben wir im Folgenden für euch zusammengestellt:

1. Pro - Contra Liste

Ein Klassiker, aber eine sehr nützliche Hilfe für die Entscheidungsfindung ist eine Pro – Contra Liste. Die Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile zu einem Thema bringt euch einer Entscheidungsfindung deutlich näher. Wichtig: sucht neutral und emotional losgelöst nach Argumenten!

2. Münze werfen

Eine Form der Entscheidungsfindung – so alt wie die Menschheit selbst – ist die einfache Münzwurf Methode. Dabei geht es nicht darum die Entscheidung dem Zufall zu überlassen. Entscheidend ist allein, welches Ergebnis ihr euch wünscht, während die Münze in der Luft ist und sich noch dreht. Hört ganz ehrlich in euch herein: Möchtet ihr das Kopf oder Zahl auftaucht? Das ist die Entscheidung, die ihr unbewusst längst getroffen habt.

3. Erstellung einer Entscheidungsmatrix

Mit der Entscheidungsmatrix könnt ihr euch der Entscheidungsfindung ganz rational nähern. Listet alle Optionen und Kriterien, die bei der Entscheidung eine Rolle spielen, auf. Nun vergibt Punkte, und zwar so ehrlich und neutral wie möglich. Nun seht ihr genau, welche Option von euch am meisten bepunktet wurde und somit den für euch höchsten Stellenwert hat.

Text, links:
Céline Liessem

Störfaktoren in Sitzungen

Was tun, wenn Störungen mal wieder Vorrang haben?

Text:
Céline Liessem

Wer kennt es nicht, die klassischen Störfaktoren in Versammlungen, die einen Sitzungsleiter manchmal in den Wahnsinn treiben können. Doch was soll man dagegen tun?

Grundsätzlich gilt es zwischen den Störfaktoren zu unterscheiden, denn es gibt nämlich solche, die ich nicht ändern bzw. auf die ich wenig Einfluss nehmen kann. Und dann gibt es noch die anderen, wo mir eventuell ein paar Tipps und Tricks helfen können. Zu den Dingen, die ich selten ändern kann, gehören meistens die äußeren Faktoren, wie eine Baustelle auf der Straße vor dem Versammlungsraum. Hier gilt es das Beste aus der Sache zu machen und sich vor allem nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. Fenster schließen, nachfragen, ob der Raum gewechselt werden kann oder einfach ein wenig lauter sprechen ist hier angesagt. Zu den Störfaktoren, auf die ich sehr wohl Einfluss nehmen kann (zumindest es versuchen kann), gehören in der Regel Menschen mit ihren besonderen Ansichten oder Kommentaren. Als guter Sitzungsleiter habe ich für jede Eigenart einen Lösungsansatz parat.

In Rhetorikseminaren wird für dieses Thema gerne die Konferenz der Tiere genutzt. Hier steht jedes Tier symbolisch für Personen mit ihren Eigenarten (Störfaktoren) und mögliche Lösungsansätze. Wir stellen euch die Häufigsten einmal vor:

Der Affe – Der Alleswisser

Glänzt gerne mit unnötigen Kommentaren und fällt dem Sitzungsleiter oft und gerne ins Wort, da er ja seinen Einschätzungen nach, jede Information noch mit zusätzlich nützlichem Wissen bestücken kann. Diese Person weist auch gerne darauf hin, dass in der Vergangenheit Dinge anders angegangen wurden.

Den Affen müsst ihr nicht allein „bekämpfen“. Taktisch klug ist es hier immer die Gruppe, sprich den Rest der Teilnehmer

einzubeziehen und diese zu bitten, den Affen aufzufordern zu seinen Bemerkungen Stellung zu beziehen. Ist es eine nützliche Information, ist es umso besser. Leider produziert der Affe aber auch gerne heiße Luft. Durch die Aufforderung der Gruppe wird das Spielchen unangenehm für ihn und er zieht sich meistens von selber zurück.

Der Frosch – Der Redselige

Wer kennt ihn nicht, oder hat ihn nicht schon einmal in einer Versammlung gehabt. Den Frosch, der nicht aufhört zu reden und sich ständig wiederholt. Das kommt oft daher, dass er sich nicht verstanden fühlt, bzw. er die Wahrnehmung hat, dass seine Gedanken bei den Anderen nicht ankommen. Das kann aber leider oftmals damit zu tun haben, dass die anderen Teilnehmer einfach anderer Meinung sind. Hier hilft nur den Frosch taktvoll zu unterbrechen und ihm im Ernstfall eine Redezeit festzulegen.

Der Igel – Der Ablehnende

„Das funktioniert doch eh nicht“ und „das haben wir alles schon probiert“. Sätze die man gerne als Moderator oder Sitzungsleiter – gerade bei neuen Ideen – an den Kopf geworfen bekommt. Diese kommen von unserem Igel. Er nimmt gerne und oft eine ablehnende Haltung in der Versammlung ein. Aber warum? Oft hat das damit zu tun, dass er sich übergangen fühlt, bzw. er zu den „alten Hasen“ gehört. Diese haben den Verein schon Jahre geprägt und sich stark gemacht und auf einmal kommen da ein paar junge Hüpfervorbei und wollen alles anders machen. Da kann man schon verstehen, dass das nicht angenehm ist. Ihr seid gut beraten, wenn ihr den Ablehnenden nicht ignoriert, sondern bewusst als „Experten“ mit ins Boot holt. Fragt konkret nach seinen Bedenken und auch nach Verbesserungsvorschlägen. Meistens ziehen sie sich dann entweder zurück oder fühlen sich wieder als ein Teil des Prozesses.

Der Wolf – Der Streiter

Das ist wohl einer der unangenehmsten Störenfriede in einer Versammlung, denn man kann eigentlich gar nicht richtig erkennen, was genau sein Problem ist. Er ist nur auf Streit aus und blockiert einfach alles. In der Regel empfinden auch die meisten Teilnehmer den Wolf als unangenehm und lästig in einer Versammlung. Fakt ist, den Wolf werdet ihr wahrscheinlich nicht zufrieden stellen und je eher ihr euch mit dem Gedanken angefreundet habt, so schneller wirft er euch auch nicht mehr aus der Bahn. Hier hilft nur ruhig und sachlich bleiben. Gerne könnt ihr auch die Gruppe veranlassen, seine Behauptungen zu widerlegen. Aber Achtung, schenkt ihm nicht zu viel Aufmerksamkeit, denn das kann wiederum den Rest der Teilnehmer frustrieren.

Das Reh – Der Schüchterne

In diesem Fall reden wir nicht wirklich von einem Störfaktor, denn das Reh fällt

uns oftmals einfach nicht auf. Das Reh beteiligt sich eher selten an Debatten und selbst wenn man es direkt anspricht, kommt relativ wenig Output. Das liegt aber oftmals nicht daran, dass es nichts Konstruktives beizutragen hat, sondern dass es zu schüchtern ist. Hier ist es gut mit leichten, direkten Fragen zu starten, um Berührungsängste abzubauen und bewusst dort Fragen direkt zu stellen, wo das Reh auch was zu sagen hat. Kleingruppenarbeiten sind auch immer schön für das Reh, da es dort nicht vor einer großen Gruppe reden muss.

Nun habt ihr eine Übersicht und ein paar Ideen wie ihr mit möglichen Störfaktoren umgehen könnt. Natürlich gibt es auch in der Regel genug Teilnehmer, die euch in Versammlungen gut gestimmt sind und euch gut unterstützen können. Traut euch und sprecht diese an, holt sie mit ins Boot. So habt ihr auch ein wenig mehr Rückhalt und kommt besser, gerade durch brisante Themen.



Wie strukturiere ich mich?

Manchen von uns fällt es unglaublich schwer, frei in einer Versammlung zu sprechen oder zu agieren. Hier gibt es einige Hilfsmittel, welche ihr nutzen könnt. Zwei haben wir im Folgenden für euch zusammengestellt:

Text, links:
Angelique Lämmel

Karteikartenmethode/ Textmethode

Macht euch Notizen mit Schlagworten auf Karteikarten, wie ein Fernsehmoderator. Ihr könnt aber auch einen Text bereits formuliert haben und (möglichst) frei vortragen. Klar braucht so etwas auch Übung, aber ihr werdet merken, von Versammlung zu Versammlung wird es besser. Übt zuhause vor dem Spiegel, da könnt ihr direkt sehen wie ihr wirkt und was ihr gegebenenfalls verbessern könnt.

Wechselnde Moderation

Falls es jedoch gar nicht klappen sollte, habt ihr auch die Möglichkeit die Moderation innerhalb eures Vorstandes weiterzugeben oder eventuell einen externen Moderator hinzuzuziehen.

Spieleplattform mySuricate:

Mit „mySuricate“ bekommt ihr eine moderne Spielesammlung, die man genau auf die eigenen Bedürfnisse anpassen kann – kostenlos.



Durch aktives Zuhören mehr Raum für Beteiligung in Versammlungen schaffen

Text:
Jakob Kraljevic

Doch was genau ist aktives Zuhören? Beim aktiven Zuhören geht es im Grunde darum, seinem Gesprächspartner aufmerksam zu folgen, ihn aussprechen zu lassen und nach dem Redebeitrag konkrete inhaltliche Fragen zu stellen. Auch die Körpersprache und der Gesichtsausdruck sind wichtige Kriterien. So vermitteln wir schon oft unbewusst, dass wir den Inhalt gar nicht aufgefasst haben, weil dies in unserer Körpersprache und Gesichtsausdruck zu lesen ist. Dies hat zur Folge, dass sich die Versammlungen in die Länge ziehen und Versammlungspunkte wiederholt werden müssen. Das führt zu Frustration bei allen Beteiligten. Voraussetzungen für das Aktive Zuhören sind **Aufmerksamkeit, Offenheit, Empathie, Interesse und Authentizität**. Die Aufmerksamkeit benötigen wir um überhaupt das Gesprochene wirklich wahrzunehmen. Offenheit und Empathie sorgen dafür, dass wir uns auch selbst auf das

Thema einlassen können ohne die Sache von vorne rein auszuschließen. Ohne Interesse am Thema oder an der Person wird aktives Zuhören fast unmöglich. Wenn wir alles andere interessanter finden als das besprochene Thema, wird unsere Aufmerksamkeit nicht lange anhalten. Als letzte Voraussetzung gibt es noch die Authentizität. Beim aktiven Zuhören ist es wichtig seinem Gegenüber verbal aber auch non-verbal zu vermitteln, dass man inhaltlich folgen konnte. Wird nun Interesse oder inhaltliches Verständnis vorgespielt so wird dies von dem anderen Gesprächsteilnehmer wahrgenommen. Dies kann zu Konflikten und Entscheidungsschwierigkeiten führen. Hier kann aktives Zuhören Abhilfe schaffen. Zum Einen werden Missverständnisse im Vorfeld aus dem Weg geräumt durch die inhaltlichen Verständnisfragen. Die grundlegende Wiederholung des Inhaltes fällt weg bzw. der Inhalt wird durch

die Verständnisfragen nochmals vertieft und alle werden auf denselben Stand gebracht. Durch die inhaltlichen Rückfragen bekommt der Redner auch das Feedback was bei den Zuhörern angekommen ist und was nicht. Auch ist die Gesprächsatmosphäre empathischer, wenn die Zuhörer ein Feedback durch Körpersprache und Gesichtsausdruck geben. Durch Augenkontakt zum Redner zwingen wir uns selbst auch, uns nicht von anderen Sachen ablenken zu lassen und bekommen automatisch mehr vom Inhalt mit. Gerade in Versammlungen ist aktives Zuhören wichtig. Es werden Inhalte besprochen, die sich auf das Vereinsleben auswirken. So sollte es der Anspruch aller Mitglieder sein, der Versammlung aufmerksam zu folgen, um mehr vom Inhalt mitzubekommen und sich damit auch beteiligen zu können.

Praxistipp: Bienenkorbmethode

Text:
Angelique Lämmel

Diese Methode bietet sich für viele Sitzungen oder Versammlungen an. Ohne großen Arbeitsaufwand und in kurzer Zeit erhält man auf eine Fragestellung/auf ein Thema zügig Antworten und umfasst damit viele verschiedene Meinungen und Ideen. Innerhalb des Sitzungsraumes werden Kleingruppen (z.B. Tischgruppen) gebildet. Diese tauschen ihre Meinungen oder Ideen zu einem Tagesordnungspunkt/Thema/einer Fragestellung aus und halten ihr Kleingruppenergebnis auf einem Poster oder Plakat fest. Nach kurzer Zeit be-

richtet jeweils ein Teilnehmer aus den Kleingruppen über die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse. Diese werden gesammelt und nach Themengebieten, am besten für alle sichtbar, auf einem großen Poster/Plakat notiert oder anschließend vom Moderator gegenübergestellt. Dieses breit gefächerte Meinungs- bzw. Ideenbild bietet die Grundlage für das weitere Gespräch und einer eventuellen Entscheidungsfindung in der großen Gruppe.



Schon Mitglied im Förderverein?

Werde Mitglied im Förderverein und unterstütze die Arbeit des BdSJ Aachen. Melde Dich jetzt an und leiste mit nur **12 €** im Jahr Deinen Beitrag für die Schützenjugend. Informationen (Satzung, Beitrittserklärung usw.) findest Du hier: https://www.bdsj-aachen.de/wir_ueber_uns/foerderverein/



Tipps gegen Zeitfresser in Versammlungen

Wer kennt es nicht? Die Mitgliederversammlung zieht sich wie ein Kaugummi und die Motivation und Konzentration aller Mitglieder sinkt. Am Ende bleibt das Gefühl wieder nicht das besprochen zu haben, was eigentlich auf der Tagesordnung stand. Es kommt das Gefühl auf, dass die Versammlung ein Zeitfresser ist und keine Ergebnisse dabei rauskommen.

1. Weniger ist mehr

Es beginnt schon bei der Erstellung der Tagesordnung für die Versammlung. Diese sollte nicht all zu lang sein. Auch sollten Themen, die nicht relevant für alle Mitglieder sind, in den Personengruppen besprochen werden, die sie betreffen. So wird die Tagesordnung kürzer und setzt Prioritäten die für alle Mitglieder der Versammlungen relevant sind. Desweiterhin sollten die Punkte der Tagesordnung gut inhaltlich vorbereitet werden, damit man eine Basis hat worüber man spricht.

2. Hüter des Gesprächsthemas

Auch wird in Versammlungen dazu geneigt, dass sich Diskussionen entwickeln die nicht ergebnisorientiert sind, sondern sich im Kreis drehen. Deshalb ist es ratsam eine Person zu Beginn der Versammlung zu bestimmen die darauf achtet, dass die Diskussion nicht das Thema verlässt. Der Hüter soll den Tagesordnungspunkt wieder in den Fokus der Diskussion bringen.

3. Smartphones und Nebengespräche

In Versammlungen ist man ja nie allein, deshalb ist es sehr verlockend mit seinem Sitznachbarn ein Gespräch zu beginnen. Doch weiß auch jeder, dass ein Nebengespräch erstens dazu führt das man nicht mehr aufmerksam ist und vor allem müssen die genannten Punkte wiederholt werden, da sie nicht alle mitbekommen haben. So werden Versammlungen noch länger. Auch führen Nebengespräche dazu das sich die Mitglieder nicht an der Versammlung beteiligen. Gleich verhält sich das mit Smartphones. Nur schnell die Push-Benachrichtigung anschauen, eine WhatsApp beantworten und auf einmal hat man keine Ahnung mehr an welchen Punkt der Tagesordnung man sich befindet. Smartphones gehören auf Versammlungen in die Hosentasche. Natürlich können Smartphones genutzt werden, um seinen Kalender zu checken, allerdings sollten sie nach der Terminfindung wieder vom Tisch verschwinden. So schwindet die Versuchung doch noch eben mal durch Instagram und Co. zu scrollen.

4. Pausen als gezielte Auffrischung nutzen

Nebengespräche und die Nutzung des Smartphones können auch ein Anzeichen dafür sein, dass die Mitglieder eine Versammlungspause brauchen, weil sie sich nicht mehr inhaltlich auf den Tagesordnungspunkt konzentrieren können. Deshalb sollten die Versammlungsvorsitzenden (oder jemand, der vor der Versammlung bestimmt wurde) auch darauf achten, dass nach langen Tagesordnungspunkten und längeren Diskussionen eine Pause eingelegt wird. So können sich die Teilnehmer noch einmal bewegen und es gibt eine inhaltliche Pause zwischen den Punkten und Themen. Die Versammlung dauert insgesamt durch Pausen zwar länger, allerdings kann aufgrund der Pausen effizienter und ergebnisorientierter gearbeitet werden.

Text:
Jakob Kraljevic



Eine gute Moderation

Was muss ich beachten?

Text:
Carsten Peters

„Naja, Reden kann ja schließlich fast jeder.“ – Solche Kommentare hat jeder Moderator sicher schon einmal hören müssen. Steht oder sitzt man aber erstmal selbst vor dem Rednerpult oder am Vorstandstisch und wird sich der Wichtigkeit der eigenen Rolle bewusst, sieht die Welt schon ganz anders aus. Denn eine gute

Moderation muss vielschichtig betrachtet werden und bedarf einiger grundlegender Kenntnisse und Verhaltensweisen, damit sie zum Erfolg führt.

Die Kunst einer Moderation

Die Moderation ist eine der Königsdisziplinen des Redens und Gestaltens. Das er-

gibt sich aus der Vielfältigkeit der Anforderungen an die Moderatorin oder den Moderator zur Bewältigung einer Veranstaltung, gleich ob sie nur eine Stunde oder über einen Tag anberaumt ist.

Aufgaben der Moderation...

Bereitet die Veranstaltung mit einer Zeit- und Aufbauplanung vor.

Achtet auf Störungen und klärt diese.

Klärt Formalien wie Anzahl der Stimmberechtigten, Tagesordnung, Protokoll, sowie vorliegende Anträge.

Bindet alle Versammlungsteilnehmer ins Gespräch ein.

Achtet auf das Einhalten der Spielregeln und Geschäftsordnung.

Informiert und lässt Nachfragen zu.

Motiviert die Versammlungsteilnehmer durch Wortbeiträge zu einem gemeinsamen Stimmungsbild/Ergebnis.

Bemüht euch darum, dass ein Konsens gefunden wird.

Geht auf Wortmeldungen ein und führt eine Rednerliste

Folgende Attribute und Verhaltensweisen sind ebenfalls von Erfolgsbedeutung:

- Die angemessene Kleidung und ggfs. passende Utensilien.
- Ein ruhiger, aber durchaus dominanter Auftritt mit direktem Blickkontakt zum Publikum.
- Das Aktivieren, Motivieren, Stimulieren aller Beteiligten zur Teilnahme und zum ergebnisorientierten Beitrag.
- Fairness und Offenheit bzw. die Beförderung aller Redebeteiligten.

Wer moderiert, muss die Balance zwischen Empathie und Kontrolle finden. Wer gut moderiert, meistert auch die schwierigsten konfliktbeladenen Gesprächssituationen. Die Kraft, dominant einschreiten zu können, aber dem Grundsatz der Moderation (moderat und gemäßigt) zu folgen und sich zurücknehmen zu können, ist die Kunst die man sich wünscht.



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2022 ist der 31. Juli. Bis dahin können per E-Mail Berichte an info@bdsj-aachen.de geschickt werden.



Externe Moderation

Warum und wann?

Moderation dient dazu, ein Thema strukturiert und zielorientiert zu bearbeiten. Wenn alle Teilnehmer mit ihrem Beitrag gebraucht werden, wenn jeder inhaltliche Interessen vertritt bzw. „Aktien im Thema hat“ oder Emotionen im Spiel sind - dann ist eine externe Moderation angeraten.

So können sich die Teilnehmer auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren. Die Moderation sorgt für geeignete und zielführende Methoden, für einen konstruktiven Umgang mit Störungen und die Einhaltung von Vereinbarungen.

Wann ist eine externe Moderation zu empfehlen?

- **Bearbeitung von Konflikten, wenn die Fronten in einem Thema festgefahren sind.**
- **Das Thema ist zu heikel und die Sitzungsleistung ist selbst emotional stark involviert.**
- **Persönliche oder inhaltliche Konflikte zwischen Vorstandspersonen und/oder Mitgliedern.**
- **Startveranstaltungen z. B. von Projekten oder neuen Teams**
- **Visions- und Leitbildentwicklung**
- **Veranstaltungen mit Vertretern unterschiedlicher Interessen**
- **Workshops zu Fachthemen und Themen der Zusammenarbeit**

Text:
Carsten Peters

Digitale Versammlung

Auch künftig ein Tool im Verein?

Digitale Versammlungen sind mittlerweile nur noch wenigen Gremien völlig fremd. Was für viele Vereinsvorstände vor der Corona-Pandemie noch undenkbar war, hat sich in Teilen gewandelt. Grundsätzlich sind Mitgliederversammlungen entsprechend dem BGB Präsenzveranstaltungen. Virtuelle Sitzungen bedurften damit einer entsprechenden Regelung in der Satzung. Mit Einzug der Corona-Pandemie, hat der Gesetzgeber eine befristete Sonderregelung erlassen, die digitale Mitgliederversammlungen auch ohne Satzungsregelung zugelassen hat (Art. 2 § 5 Abs. 2 COVMG). Die Regelung wurde bis zum 31.8.2022 verlängert.

Vereine, die auch künftig eine digitale Versammlung in das Portfolio ihrer Arbeit aufnehmen wollen, sind damit angehalten, eine entsprechende Regelung in ihre Satzung aufnehmen.

Als technische Voraussetzung gilt es, einen digitalen Raum anzubieten. Dieser

sollte passwortgeschützt, oder nur mit einem individuellen Link nutzbar sein. Alle Mitglieder, die sich an einer digitalen Versammlung beteiligen, müssen klar identifizierbar sein und sollten sich daher mit ihrem Klarnamen als Usernamen anmelden.

Anbieter für entsprechende Software gibt es viele – sowohl kostenpflichtige, wie auch kostenlose. Um hier eine entsprechende Auswahl zu treffen, sollte man sich vorab mit verschiedenen Punkten auseinandersetzen:

- **Anzahl der TeilnehmerInnen**
- **Nötige Tools (Kleingruppenräume, Chat, Videoteilnahme...)**
- **Wahlen und Abstimmungen**
- **Budget**

In vielen Gremien und Arbeitsgruppen werden digitale Treffen auch künftig in mehr oder weniger starkem Umfang in die Arbeit einfließen. Die Vorteile liegen

häufig auf der Hand. Beispielsweise spart man sich die Anreise und damit unter Umständen auch Kosten. In der Regel sind Onlinetreffen umweltschonender und die Teilnehmer*innen sind flexibler, da sie an einem Treffen von Zuhause aus teilnehmen können (z. B. Problematik Kinderbetreuung).

Nachteile sind hingegen höhere Anforderungen an die Moderation, unter Umständen eine schlechtere Beteiligung der Teilnehmer und die Anfälligkeit für technische Störungen.

Text:
Christian Klein

Möglichkeiten der Visualisierung

Warum und wann?

Text:
Kathrin Servos

Um eure Versammlung interessanter zu gestalten, bietet sich die Nutzung verschiedenster Visualisierungsmöglichkeiten an. Wir haben mal die gängigsten Methoden für euch zusammengestellt. Vielleicht ist ja etwas Passendes für euch und eure nächste Versammlung dabei.

Flipchart:

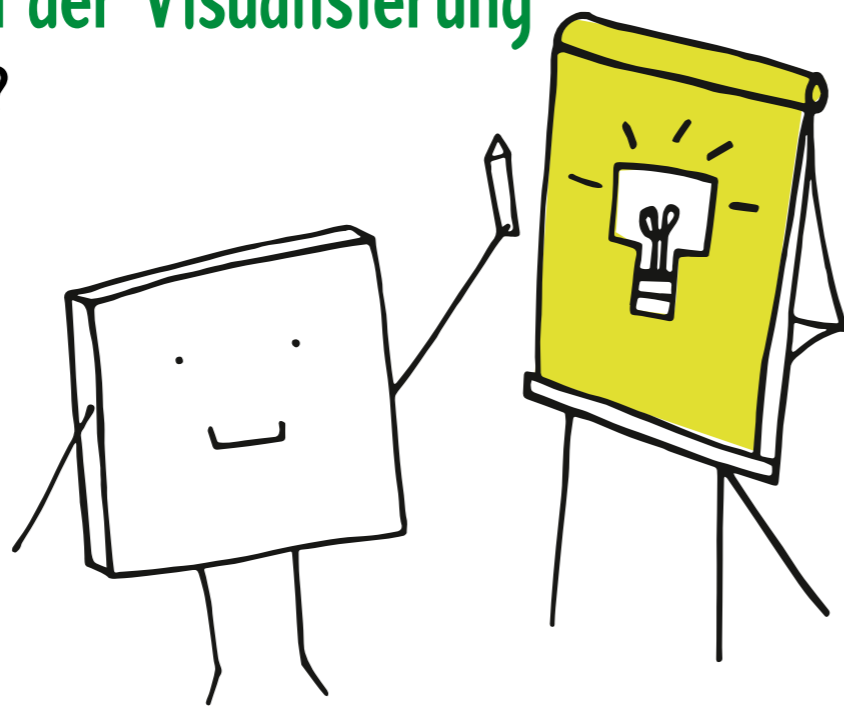
Das Flipchart lässt sich auf unterschiedlichste Weise einsetzen. Bei einer umfangreichen Tagesordnung bietet sich an, diese auf dem Flipchart ansprechend aufzuführen. So haben die Sitzungsteilnehmer*innen immer die Möglichkeit sich an der Tagesordnung zu orientieren. Hilfreich ist hier der Einsatz eines „Hier-sind-wir-gerade“-Symbols. Gerne könnt ihr verschiedene Farben und Schriftarten und -größen einsetzen, um Themen optisch besser voneinander abzugrenzen. Aber Vorsicht: zu viele Farben lassen die Tagesordnung unübersichtlich wirken und es fällt schwerer sich zu orientieren.

Außerdem kann das Flipchart genutzt werden, um beispielsweise ein Brainstorming der Versammlungsteilnehmer*innen schnell festzuhalten. Sie wird hierbei also aktiv genutzt. Es bietet sich hierbei an, ausreichend groß und deutlich zu schreiben, sodass jeder Teilnehmer alles gut lesen kann.

Präsentation:

Sollen komplexere Inhalte an die Versammlungsteilnehmer*innen übermittelt werden, bieten sich verschiedene Programme zur Gestaltung einer Präsentation an.

Das wohl bekannteste Programm ist *Microsoft PowerPoint*. Hier hat man die Möglichkeit, die geplanten Inhalte kompakt und übersichtlich zu präsentieren. Allerdings gibt es einige Punkte zu beachten, damit die Versammlungsteilnehmer*innen nicht die Lust am Zuhören bzw. Zuschauen verlieren. So sind eine gute Struktur und Gliederung der Präsentation enorm wichtig. Die ZuhörerInnen sollten jederzeit



gut folgen können. Dabei ist auch der richtige Aufbau der einzelnen Folien entscheidend. Pro Folie sollten nicht mehr als sieben Punkte aufgelistet werden, die Schriftgröße sollte mindestens 14 sein. Damit eine gute Lesbarkeit gewährleistet ist, sollte eine einfache Schriftart wie beispielsweise Arial genutzt werden. Die formulierten Punkte sollten nur stichpunktartig den gesprochenen Inhalt wiedergeben, da sonst dem Gesprochenen nicht zugehört werden kann.

Ein weiteres Programm zur Präsentationsgestaltung ist *Prezi*. Hier hat man die Möglichkeit eine Präsentation auf einem virtuellem, großen Blatt Papier zu gestalten, in die man hinein- und wieder herauszoomen kann. Beim Hineinzoomen können vorher festgelegte Inhalte wie Texte, Videos Grafiken angezeigt werden. Diese Form der Präsentation lädt die ZuschauerInnen zum aktiven Zuhören ein. Auch hier sollten die angezeigten Texte kurzgehalten und in einer angemessenen Schriftgröße präsentiert werden.

Plakate:

Auch wenn es auf den ersten Blick etwas veraltet klingen mag, können Plakate eine gute Form der Visualisierung sein. Bei der Gestaltung eines Plakats sind der Fantasie

keine Grenzen gesetzt. Es können viele verschiedene Materialien zur Gestaltung verwendet werden. So können sie handschriftlich bearbeitet werden, es können Texte und/oder Bilder aufgeklebt werden, es kann auch selbst gemalt werden. Wie auch bei den anderen Präsentationsformen ist es wichtig, übersichtlich zu arbeiten. Zu viele verschiedene Materialien oder zu kleine Schriftgrößen können ein Plakat unübersichtlich machen.

Bei der Auswahl der Präsentationsart ist es wichtig, sich über die vorhandenen Gegebenheiten Gedanken zu machen. So spielt die Versammlungsgröße eine große Rolle. Spricht man vor einer eher kleinen Gruppe, können Flipchart und Plakate eine gute Möglichkeit sein, die Versammlung zu visualisieren. Ist die Zuschauerzahl größer macht es mehr Sinn mittels Laptop und Beamer eine Präsentation entsprechend groß darzustellen. Natürlich sollte vorher sichergestellt werden, dass ein entsprechendes Equipment zur Verfügung steht. Ist beispielsweise kein Beamer vorhanden, habt ihr die Möglichkeit euch in der BdSJ Geschäftsstelle einen auszuleihen. Schaut doch einfach mal in unseren Service-Flyer, den ihr auf unsere Webseite findet!

Der richtige Platz muss her

Sitzordnung bei einer Versammlung

Im Rahmen der Vorbereitung einer Sitzung müssen sich viele Gedanken gemacht werden. Ein besonderer Gedanke gilt hier der Sitzordnung für die Teilnehmer meiner Versammlung. Denn je nach Ziel und Zweck der Versammlung kann ich anhand der Sitzordnung verschiedene Dynamiken in die Sitzung einarbeiten. Wir stellen euch einige Möglichkeiten vor:

U-Form

Die U-Form ist wohl eine der klassischen Sitzordnungen für Versammlungen. Hier befindet sich die Versammlungsleitung am Kopfende, um somit alle Teilnehmer bestmöglich im Blick zu haben und eine gute Moderation durchführen zu können. Handelt es sich bei der Sitzungsleitung und der Moderation um zwei verschiedene Personen, so macht es Sinn beide am Kopfende zu platzieren, damit diese für alle gut sichtbar sind.

Runder Tisch

Bei dem runden Tisch handelt es sich, wie der Name bereits verrät, wirklich um einen runden Tisch. Diese Variante bietet sich an für kleinere Versammlungen mit bis zu 10 Teilnehmern. Vorteil vom runden Tisch sind die nicht vorhandenen Ecken. Ich kann mich also egal wo hinsetzen, und habe alle Teilnehmer gleich gut im Blick.

Viereck

Anders als beim runden Tisch ist das die Form für kleinere Gruppen, die wir neben der klassischen U-Form am besten kennen. Das kommt daher, dass den Wenigsten ein runder Versammlungstisch zur Verfügung steht. Ich habe als Sitzungsleitung bzw. Moderator zwar einen relativ guten Überblick über meine Teilnehmer, jedoch durch die Ecken nicht alle gleich gut im Blick.

Tischgruppen

Die Tischgruppen bieten sich bei größeren Versammlungen an, auf welchen auch inhaltliche Themen diskutiert werden

sollen. Hier habt ihr den Vorteil, dass ihr eure Teilnehmer bereits in Kleingruppen unterteilt habt und somit die Arbeit und Diskussionen in Untergruppen fördert. Aber Achtung, das bietet natürlich auch Potenzial für mehr Zwischengespräche an den diversen Tischgruppen. Eine achtsame und konsequente Moderation ist deshalb zwingend notwendig.

Stuhlkreis

Ein Stuhlkreis wird klassischer Weise bei eher informelleren Runden gerne eingesetzt. Beispiele hierfür sind die Versammlungen, auf welchen die Teamarbeit besprochen wird oder einfach nur Seminarinhalte vermittelt werden. Das schöne an einem Stuhlkreis ist, dass dieser nicht an die Schulzeit erinnert und den Teilnehmern der Runde oftmals ein freieres Gefühl vermitteln kann. Es kann aber auch passieren, dass sich die Teilnehmer erst einmal etwas unwohl fühlen, da sie sich nicht „hinter ihrem Tisch“ verstecken können. Hier helfen zu Beginn der Versammlung kleine Icebreaker, um Berührungängste abzubauen.



Großveranstaltung

Die letzte Variante, die wir euch vorstellen ist die sogenannte „Großveranstaltung“. Hier reden wir über einen Teilnehmerkreis von über 100 Personen. Bei dieser hohen Personenanzahl macht es oftmals keinen Sinn mit Tischen zu arbeiten, bzw. sind für diese Anzahl meistens gar keine Kapazitäten vorhanden. Somit werden klassischerweise Stuhlreihen gemacht, wo die Teilnehmer sich platzieren können. Eine Interaktion mit dem Moderator oder Leiter ist immer noch möglich, über Publikumsfragen. Hierzu sollte immer darauf geachtet werden, dass die Akustik ausreichend ist, bzw. ggf. auf eine Lautsprechanlage mit Mikros zurückgegriffen werden kann. So wird gewährleistet, dass auch die hinteren Reihen verstehen, was die Redner sagen. Ebenfalls werden dann auch Personen benötigt, die mit den Mikros durch die Reihen gehen. Nun habt ihr eine Idee bekommen, welche Möglichkeiten ihr habt, eure Teilnehmer zu platzieren. Wir können euch nur motivieren mal etwas Neues auszuprobieren und somit vielleicht wieder ein wenig Dynamik in eure Runde zu bringen oder euch eben einen besseren Überblick zu schaffen.

Text:
Céline Liessem

Spannende Erneuerung der Kursstruktur

Text:
Carsten Peters

Am 5. März tagte der Arbeitskreis Aus- und Fortbildung auf der Geschäftsstelle des BdSJ Aachen. Unter anderem stand die Reflexion des vergangenen Jahres auf dem Programm. Die Mitglieder des AK's konnten ein schönes Fazit ziehen. Auch im letzten Jahr sind unsere Kurse besonders gut bewertet worden.

Eine spannende Neuerung ist allerdings die Neumodellierung der Kurseinheiten. In Zukunft wird sowohl im Frühjahr, als auch in der zweiten Jahreshälfte jeweils ein Grund- und Aufbaukurs stattfinden. Somit erhalten die angehenden Gruppenleiter*innen ihren Schein deutlich schneller und zwischen den beiden Kursen liegt nicht so ein langer Zeitraum. Zukünftig wird es auch nur noch einen Auffrischkurs am Ende des Jahres geben. In den letzten Jahren ist der Kursblock im Frühjahr stets auf Grund von Teilnehmermangel abgesagt worden.

Foto-Workshop

20.8.2022

Inhalte:
Basics der
Kameraeinstellung,
Tipps und Tricks, Praxisübungen,
Grundlagen der
Bildkomposition
und mehr...

Infos und Anmeldung:
info@bdsj-aachen.de

Erster Gruppenleitergrundkurs 2022

Vom 18. bis zum 20. Februar fand der erste Gruppenleitergrundkurs 2022 im Haus Sankt Georg in Wegberg statt. In ungewohnt kleiner, aber sehr intensiver

Runde verbrachten Teamer*innen und Teilnehmer*innen ein tolles Wochenende. Alle blicken mit Vorfreude auf den Aufbaukurs im Herbst.



Alte Druckerpatronen
und Tonerkartuschen
bitte nicht in die Tonne...

...sondern zum BdSJ Aachen
Hochheimstraße 47
52382 Niederzier Huchem-Stammeln

Für die Umwelt

LEONARD CAMEL - für den BdSJ
brother EPSON

Wechsel auf der BdSJ-Diözesanstelle

Ich bin dann mal weg...

Das Jahr 2022 ist nicht nur für den BdSJ ein besonderes Jahr, sondern auch für mich und meine kleine Familie zu Hause im idyllischen Ostbelgien. Neben Mann, Hund und Pferd kommt im Mai noch ein kleines Mädchen dazu und wird unser Familienglück perfekt machen.

Das bedeutet aber auch, dass der BdSJ in diesem Jahr zum größten Teil auf mich verzichten muss, denn wir gönnen uns eine kleine Familienauszeit. Aber ich komme ja wieder! Voraussichtlich im Januar 2023 bin ich wieder zu eurer Unterstützung zurück. Zwar mit geringeren Stundenumfang, aber dafür nicht mit weniger Energie oder Motivation. Bis dahin wird Jakob sich um all eure Anfragen kümmern und mich sicherlich bestens vertreten.

Ich wünsche euch auf jeden Fall ein aufregendes und spannendes Jahr mit ganz vielen BdSJ Momenten!



Bis bald,
eure Céline

...dann bleibe ich noch was

Ich bin der Jakob und ich bleibe noch dabei. Die Zeit meines Praktikums in der Geschäftsstelle verging wie im Flug. Ich konnte vieles lernen und mitnehmen, was für mich in meinen eigenen Ehrenamt und zukünftigen Berufsweg wichtig war. Ich habe in diesen Verband nette und offene Menschen kennengelernt. Da Céline in ihre wohlverdiente Elternzeit geht, die Jugendverbandsarbeit aber keine Pause macht, bleibe ich dem BdSJ Aachen jetzt als Mitarbeiter im pädagogischen Bereich erhalten. Ich freue mich auf das kommende Jahr und wünsche allen ein hoffentlich schönes Schützenjahr mit vielen Aktionen und Schützenfesten.

Euer Jakob

Abo-Formular: JungschützenEcho

Hiermit abonniere ich das JungschützenEcho, die Verbandszeitschrift des BdSJ Diözesanverbandes Aachen, ab der nächsten Ausgabe zum Preis von jährlich 2,50 €/Ausgabe (aktuell 2 Ausgaben/Jahr). Das Abonnement läuft über ein Jahr. Es verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname:

E-Mail

Straße, Nr., PLZ, Ort

Telefon-Nr., Handy-Nr.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen e. V. mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber, Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Datum, Ort, Unterschrift

D E

Formular Senden an:
BdSJ Diözesanstelle Aachen, Hochheimstraße 47, 52382 Niederzier

Empfänger-Daten

BdSJ-Diözesanvorstand erhält Verstärkung

Frühjahrssitzung des Diözesanjungschützenrates



Text:
Christinan Klein

Es war März und damit für Bezirksjungschützenmeister und andere Vertreter an der Zeit, zur Frühjahrssitzung des Diözesanjungschützenrates zusammenzukommen. Vom 12. bis zum 13. März hatte der BdSJ-Diözesanvorstand deshalb nach Mönchengladbach ins Wilhelm-Kliewer-Haus eingeladen. Diözesanjungschützenmeister Bernd Servos musste aufgrund eines positiven Coronatests kurzfristig von Stellvertreterin Marie-Kristin Hamboch vertreten werden. Auf der Tagesordnung standen viele wichtige Themen. Neben Anträgen und Satzungsänderungen standen auch Vorstandswahlen an.

Foto, oben:
Franz-Josef Abels stellt den Ratsmitgliedern das Konzept der Bildungs- und Schießsportlehrgänge vor.

Foto, rechts:
Der Diözesanvorstand bedankt sich bei Alexander Tetzlaff (Mitte), der den Vorstand in den letzten vier Jahren als Diözesanjungschützenselbsterregter unterstützte (rechts: der neu gewählte stellvertretende Diözesanjungschützenmeister Oliver Berrisch).

1.000 € Ukraine-Hilfe

Alexander Tetzlaff nahm vor seinem geistlichen Wort die Brüder und Schwestern aus der Ukraine ins Gebet und rief dazu auf an der Ratssitzung für die Ukraine-Spendensammlung der EGS zu spenden und damit direkt Betroffenen vor Ort zu helfen. Bis zum Sitzungsende hatten die Ratsmitglieder über 150 € gesammelt. Durch den Arbeitskreis „Einfach mal helfen...“ wurde diese Summe auf 1.000 € aufgestockt. Nach der Berichterstattung des Vorstandes, sowie der Vertreter des BHDS Aachen, wurde der Vorstand für seine Tätigkeiten im vergangenen Jahr einstimmig entlastet. Die BDKJ-Vorsitzende Elodie Scholten informierte am Nachmittag zudem über aktuelle Themen des Dachverbandes und des Bistums. Unter anderem sprach sie die geplanten Aktionen mit Blick auf die Landtagswahlen, sowie die für 2024 geplante 72-Stunden-Aktion an.

Vorstandswahlen

Diözesanbundesmeister Kurt Bongard leitete die anstehenden Wahlen. Das Vorstandsteam wird nun durch Oliver Berrisch als neuer stellvertretender Diözesanjungschützenmeister und durch Michelle Abels als Beisitzerin unterstützt. Zudem wurde Franz-Josef Abels als stellvertretender Diözesanjungschützenmeister wiedergewählt.



Abschied nahmen die Ratsmitglieder von Diözesanjungschützenselbsterregter Alexander Tetzlaff, der sich beruflich verändert und nun mit einer 100%-Stelle in die Gemeindegemeinschaft einsteigt. Marie-Kristin Hamboch bedankte sich beim scheidenden Vorstandsmitglied und überreichte ihm zum Abschied Blumen und ein Präsent.



Foto:
Die Siegermannschaften der BdSJ-Olympiade am Samstagabend.

Neben der Behandlung zweier Anträge, wurde den Ratsmitgliedern das neue Konzept der Bildungs- und Schießsportlehrgänge vorgestellt. Franz-Josef Abels informierte zudem darüber, dass bereits 2022 ein erster Lehrgang angeboten werden soll.

Studienteil

Beim Studienteil referierte Alexander Tetzlaff über das Judentum. Die Ratsmitglieder erarbeiteten hierzu in Kleingruppen ihre Erfahrungen und ihr Wissen zu dieser spannenden Thematik. Alexander Tetzlaff gab Einblicke dazu, wie dieses Thema und die geschichtliche Aufarbeitung in den Gruppen vor Ort erfolgen kann. Hierzu legte er den Teilnehmern auch die App Stolpersteine ans Herz.



Abendprogramm

Das Abendprogramm stand unter dem Motto BdSJ Olympia. In Olympia-Teams traten die Teilnehmer gegeneinander an und rangen im Riesen-Würfeln, Teebeutelweitwurf und bei weiteren Spielen um die Medaillen. Außerdem verabschiedete der Vorstand einige Mitglieder, die in den vergangenen Jahren in Arbeitskreisen, im Diözesanjungschützenrat oder im Vorstand mitgearbeitet hatten und überreichte ihnen hierzu die entsprechenden BdSJ-Nadeln.

Einige Mitglieder wurden bei der diesjährigen Ratssitzung verabschiedet. Zum Dank erhielten sie die BdSJ-Nadel:

BdSJ-Nadel, Diözesanvorstand:

Marius Neukirchen
Ulf Melssen

BdSJ-Nadel, Diözesanjungschützenrat:

Franz Rosenberger
Sabrina Boeken
Sebastian Schnock

BdSJ-Nadel, Arbeitskreise:

Robert Leuf

Foto, links:
Überreichung der BdSJ-Nadel anlässlich der Verabschiedung aus Vorstand, Rat und Arbeitskreisen.

Bildungsangebote 2022



Online-Themenabend „Psychische Traumata bei Kindern und Jugendlichen“

In diesem Onlineseminar referiert Dr. Thorsten Porsch von der Universität Münster zu diesem ganz besonderen Thema. Auch Kinder und Jugendliche können von plötzlich unerwarteten traumatischen Erlebnissen betroffen sein und mit diesen zu kämpfen haben. Dabei reden wir natürlich von extremen Ereignissen wie Suizid, Tod von Angehörigen oder Unfällen, aber auch „kleinere“ Ereignisse wie Sportverletzungen können ein Trauma bei Kindern und Jugendlichen auslösen. Doch was unterscheidet ein Trauma eigentlich von einem Stressereignis und was hat das für Folgen? Wie gehe ich als Verantwortlicher in der Jugendarbeit mit langfristigen Verhaltensauffälligkeiten bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen um? Diesen und vielen anderen Fragen widmen wir uns und steigen in dieses sensible Thema ein.

Wann:
Dienstag, 31. Mai 2022
von 19:00 bis 21:30 Uhr

Online-Themenabend „Besser kommunizieren“

Jeder Mensch kann reden, aber nicht jeder kann richtig kommunizieren. Deswegen muss Kommunikation trainiert werden. Das beginnt beim verständnisvollen Zuhören und Miteinander-Reden und reicht bis hin zum überzeugenden Argumentieren und Vortragen.

Bei diesem Themenabend unter dem Titel „Besser kommunizieren“ wagen wir einen ersten Schritt in die richtige Richtung. Ihr bekommt erste Einblicke in die zwischenmenschliche Kommunikation und was eigentlich dahintersteckt. Wir sprechen darüber wie Menschen dazu neigen etwas zu sagen, ohne die Dinge wirklich beim Namen zu nennen und wie wir zwischen den Zeilen lesen können.

Wann:
Dienstag, 22. November 2022
von 19:00 bis 21:30 Uhr

Kosten der Online-Themenabende
Die Teilnahme an den Online-Themenabenden ist kostenlos und kann zur Verlängerung der BdSJ-Leitercard genutzt werden. Eine Anmeldung unter info@bdsj-aachen.de ist erforderlich.

KJP Finanzschulung (online)
Habt ihr Interesse daran, Fördermittel für eure Jugendfahrten und andere Aktivitäten mit euren Jungschützen zu erhalten? Unter bestimmten Rahmenbedingungen ist dies möglich und weder schwer, noch aufwendig.

Der Kinder- und Jugendförderplan (KJP) des Landes NRW bietet die Möglichkeit, über euren BdSJ Diözesanverband Fördermittel zu beantragen. Wie das geht erfahrt ihr bei der Finanzschulung des BdSJ Aachen. Interesse?

Wann:
18. Oktober 2022 (19:00 bis 21:30 Uhr)

Kosten:

Die Teilnahme an dem Onlineseminar ist kostenlos. Jedoch ist eine vorherige Anmeldung unter info@bdsj-aachen.de notwendig.

Infos zu den Online-Angeboten:

Alle Online-Angebote finden über die Meeting Plattform „Zoom“ statt. Die Einladung hierzu wird den Teilnehmern vorab per Email zugesendet.

Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat über die Teilnahme.

Erste Hilfe

Grundkurs und Auffrischung

In Zusammenarbeit mit dem DRK Heinsberg organisiert der BdSJ Aachen zweimal jährlich einen Erste-Hilfe-Kurs. Der Kurs eignet sich sowohl zur Auffrischung der Kenntnisse, als auch zum erstmaligen Besuch.

Während eines Tages geht es um das Know How zur Ersten Hilfe, welche anhand von praktischen Übungen vertieft werden. Ebenso haben die Teilnehmer durchgehend die Möglichkeit ihre besonderen Fragen zu stellen und auch auf ganz bestimmte Themen wie z. B. Verbrennungen oder Erste Hilfe am Kind einzugehen. Geleitet werden die Kurse immer von einem Fachreferenten des Roten Kreuzes Heinsberg, welcher in der Regel auch im Notdienst tätig ist und aus dem täglichen Geschäft erzählen kann. In einer lockeren und informellen Runde verbringen die Teilnehmer den Tag, lernen Neues oder frischen ihre Kenntnisse auf.

Wann:
Samstag, 18. Juni 2022
von 08:30 bis 16:00 Uhr in Wegberg
Samstag, 10. Dezember 2022
von 08:30 bis 16:00 Uhr in Wegberg

Kosten:
Die Teilnehmereigenleistung beträgt 10 € und beinhaltet Verpflegung sowie alle Seminarunterlagen.
Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat über die Teilnahme.

Alle Anmeldeformulare und Infos findet ihr wie immer unter www.bdsj-aachen.de.

Abschiedsworte

Alexander Tetzlaff verlässt den BdSJ Aachen

Liebe Verbandler*innen,
liebe Vorstände,
liebe Leser des
JungschützenEchos,



in den vergangenen Monaten ist in meinem Privatleben sehr viel passiert und einiges auf den Kopf gestellt worden. Ein

Schicksalsschlag liegt hinter meiner Frau und mir, der dafür sorgte, dass ich in eine längere Phase der intensiveren Reflexion eingestiegen bin.

Leider mussten wir erleben, wie unser erwarteter Sohn Aaron im 8. Monat als Sterbkind zur Welt kam. Wir sind getröstet in dem festen Glauben an Gott und darin, dass Aaron bei ihm geborgen ist.

Ein solches Erlebnis rüttelt an den Grundfesten des eigenen Lebens, seien es berufliche oder private Themen und Prioritäten werden automatisch verrückt, in ein buchstäblich neues Licht gerückt und die eigene Zukunft wird neu durchdacht.

Somit habe ich mich nach langer Reflexion dazu entschlossen, dass ich keine weitere Amtsperiode im Amt des Diözesanjugendseelsorgers anschließen werde. So bin ich bei der DJR I nicht erneut zur Wahl angetreten.

Seit dem 14. März 2022 bin ich zu 100% als Gemeindefereferent in der Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen tätig. Unter anderem spielte auch die bisherige 50/50 Aufteilung (zwischen BdSJ und Gemeinde) meines beruflichen Alltags eine Rolle bei meiner Entscheidungsfindung, da ich mich – beruflich betrachtet – eher im Gemeindebereich erkenne und eine einzige 100%-Stelle für mich und meine Frau ein etwas ruhigeres Fahrwasser mit sich bringt.

Ich möchte ausdrücklich klarstellen, dass diese Entscheidung aus einer rein persönlichen Reflexion hervorgerufen wurde. In den vielen Abwägungen habe ich auf mich und meine Frau geschaut und, wie oben bereits genannt, Prioritäten neu gesetzt.

Es gibt weder einen Konflikt mit dem Vorstand, noch mit einer anderen Person des BdSJ-Aachen.

Im Gegenteil! Denn, die Verbindungen und Beziehungen, die in den vergangenen vier Jahren entstanden und gewachsen sind, sind und bleiben für mich ein großes Geschenk.

Ich möchte verdeutlichen, dass ich meine Amtszeit gut abschließen kann, dass ich als Beschenkter dieses Amt verlasse und als Mensch, losgelöst von sämtlichen Ämtern, nicht aus der Welt bin. Ich möchte mich von ganzem Herzen bei allen bedanken, für eine tolle Zeit, die ein wichtiges Kapitel in meinem Le-

ben bildet, eine Zeit in der ich vom BdSJ immer wieder beschenkt wurde. Durch tolle Erfahrungen und Erlebnisse, durch viele Aktionen und die unzähligen Gespräche mit vielen kleinen und großen Schützenschwestern und Schützenbrüdern. Danke!

Zum Schluss dieser Mitteilung kann ich Euch, bei aller Wehmut, nur um eines bitten: Um Verständnis!

Mit den besten Grüßen

Alexander Tetzlaff
Alexander Tetzlaff

JETZT MIETEN!

BdSJ

Menschenkicker

Konditionen

BdSJ-Gruppen am ersten Tag: 100€
Jeder weitere Tag: 50€

Kaution: 200€

Mietanfragen an:
foerderverein@bdsj-aachen.de

Internetseite: www.bdsj-aachen.de

Auffrischkurs für die BdSJ-Leitercard

Auffrischkurs

Als Gruppenleiter*in blickst du nun auf ein mehrjähriges Engagement in deinem Ehrenamt zurück. Du hast Erfahrungen gesammelt, deinen Horizont erweitert und dass ein oder andere Bedarf mit Sicherheit einer Auffrischung. Zur Verlängerung der Leitercard des BdSJ Diözesanverbandes Aachen ist nach fünf Jahren eine Auffrischung erforderlich (2 Tage mit Übernachtung). In der Teilnehmereigenleistung sind Übernachtung, Vollverpflegung und Programmkosten enthalten.

zulegen (9 Unterrichtseinheiten). Der Schießleiteraushweis kann in die BdSJ-Leitercard eingetragen werden, wenn dieser vorgelegt wird. Mit der Anmeldung wird die Ausschreibung zu den Auffrischkursen sowie die allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des BdSJ Diözesanverbandes Aachen verbindlich anerkannt.

Termin:
19. – 20.11.2022 (Wegberg)

Infos und Anmeldungen:
Tel.: 02428 9090090
E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Anmeldeformular:
www.bdsj-aachen.de/service/downloads/sonstiges/

WICHTIG:

Die Übernachtung beim Auffrischkurs ist verpflichtend. Damit die BdSJ-Leitercard nach absolviertem Kurs ausgestellt werden kann ist es notwendig, einen gültigen Erste Hilfe-Nachweis vor-

Im Preis des Auffrischkurses sind eine Übernachtung, Vollverpflegung und Programmkosten enthalten.

Team Aus- und Fortbildung:
Angelique Lämmel,
Michaela Wirtz,
Ulf Melssen,
Helmut Kaulard,
Fabienne Haslach,
Sebastian Prüter,
Arno Breuer und
Carsten Peters



Fahnschwenkerlehrgang im September Frühzeitige Anmeldung notwendig!

10. bis 11.9.2022 in Nettetal-Hinsbeck

Übernachtung und Verpflegung sind in der Teilnehmereigenleistung enthalten. Die Teilnahme am Fahnschwenkerlehrgang erfolgt grundsätzlich mit Übernachtung. Die Anmeldung wird durch einen Gruppenleiter für die gesamte Teilnehmergruppe vorgenommen. Es muss pro Gruppe mindestens ein Gruppenleiter am Lehrgang teilnehmen.

Abmeldung:

Abweichend von den allgemeinen Ausschreibungen ist eine Abmeldung vom Fahnschwenkerlehrgang im Zeitraum bis zu 8 Wochen vor dem jeweiligen Termin kostenfrei. Darüber hinaus wird die Teilnehmereigenleistung zur Deckung der Ausfallgebühren eingehalten. Bei Meldung eines Ersatzteilnehmers entstehen keine Ausfallgebühren.

Anmeldung und Infos:
E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Anmeldeformular:
<http://www.bdsj-aachen.de>

Achtung:
Aufgrund der Stornofristen ist eine frühzeitige Anmeldung (8 Wochen vorher) dringend notwendig!



Bambini-Entdeckerzeit

Spannendes Angebot für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren

In diesem Jahr haben wir ein besonderes Angebot für unsere jüngeren Mitglieder, denn wir bieten zum ersten Mal eine Entdeckerzeit für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren an. Von Montag, 10. Oktober bis Mittwoch, 12. Oktober gehen wir auf eine besondere Reise und entdecken neue Welten in herbster Atmosphäre in unserer schönen Natur.



Was euch genau erwartet? Jede Menge Spaß mit Gleichaltrigen, ein buntes Programm im Haus wie auch draußen und viele neue Freunde.

Untergebracht seid ihr in der BDKJ Bildungsstätte Rolleferberg in geschlechtergetrennten Mehrbettzimmern. Für das leibliche Wohl ist natürlich an allen Tagen gesorgt. Begleitet wird die Maßnahme von unseren hauptberuflichen Bildungsreferenten, sowie einem qualifizierten Team von Ehrenamtlern.

Datum:
10.10.2022 – 12.10.2022
(Zeiten werden noch festgelegt)

Wo:
Jugendbildungsstätte Rolleferberg Aachen
Rollefbackweg 64, 52078 Aachen

Alter:
6 – 9 Jahre

An- und Abreise:
eigene Organisation

Kosten:
80,00 € pro Person bis 31. August 2022 (Frühbucherrabatt)
95,00 € pro Person ab 01.09.2022

Termine 2022

20.-22.4.2022	Bildungsfahrt (Berlin)
24.4.2022	Bowling Event (Niederzier)
7.5.2022	Thementag „Bee active – Mehr als Honig“ (Merzenich-Golzheim)
26.-29.5.2022	Katholikentag (Stuttgart)
31.5.2022	Themenabend „Psychische Traumata bei Kindern und Jugendlichen“ (online)
17.-19.6.2022	BDKJ-Diözesanversammlung
18.6.2022	Erste Hilfe-Kurs (Wegberg)
25.6.-2.7.2022	BdSJ Sommer-Camp (Aachen)
19.-21.8.2022	Europaschützenfest (Deinze)
13.-14.8.2022	Diözesanjungschützentag (Merzenich-Golzheim)
9.-11.9.2022	Bundesschützenfest (Ostenland)
10.-11.9.2022	Fahnschwenkerlehrgang III (Nettetal-Hinsbeck)
16.-18.9.2022	Gruppenleiteraufbaukurs A (Wegberg)
10.-12.10.2022	Bambini-Entdeckerfreizeit (Aachen)
18.10.2022	KJP-Finanzschulung (online)
21.-23.10.2022	Bundesschützentage (Emstek, Diözesanverband Münster)
29.10.2022	Diözesanjungschützenrat II (Huchem-Stammeln)
4.-6.11.2022	Gruppenleiteraufbaukurs B (Wegberg)
5.11.2022	Bundesschützenrat (Ort in Klärung)
19.-20.11.2022	Auffrischkurs B (Wegberg)
20.11.2022	Bowling Event (Grefrath)
22.11.2022	Themenabend „Besser kommunizieren“ (online)
10.12.2022	Erste Hilfe-Kurs (Wegberg)
11.12.2022	Bowling Event (Niederzier)

Großes BdSJ Sommer-Camp 2022

25. Juni bis 2. Juli 2022

Zwei Jahre Pause sind genug! Wir freuen uns umso mehr, dass es endlich wieder losgehen kann. Aus unserer geliebten Sommerversbandswoche wird 2022 das „BdSJ Sommer Camp“.

Alle interessierten Kinder- und Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren sind herzlich eingeladen ein paar super Tage mit uns gemeinsam auf dem Jugendgruppenzeltplatz in Aachen zu verbringen. Vom 25.06 – 02.07.2022 heißt es eine Woche voller Spiel, Spaß und spannenden Ausflügen. Die Aufsichtspflicht wird von einem qualifiziert ausgebildeten Freizeitteam unter Leitung unseres Sozialpädagogen und Bildungsreferenten Carsten Peters übernommen und während der gesamten Freizeitmaßnahme garantiert.

Auch die Möglichkeit wieder einzelne Tage inkl. Übernachtung am BdSJ Sommer Camp teilzunehmen, besteht weiterhin. Zu unseren Aktivitäten gehören natürlich wie immer eine Menge Gruppenspiele, Workshops, sportliche Programme, Erlebnisausflüge und das klassische Lagerfeuer. Es warten ein paar tolle Tage auf euch, gemeinsam mit euren Freunden, einem tollen Freizeitteam und der intensiven BdSJ Gemeinschaft. Jetzt anmelden und jede Menge Action und Spaß erleben.

Datum:

25.6.2022 – 2.7.2022

(genaue Zeiten werden zeitnah bekannt gegeben)

Wo:

Jugendgruppenzeltplatz Aachen
Hergenrather Weg 60, 52074 Aachen

Alter:

10 – 16 Jahre



An- und Abreise:

eigene Organisation

(Anreise bis 10 Uhr morgens und Abreise erfolgt nach dem Frühstück am darauffolgenden Tag. Änderungen nach Absprache möglich)

Preise für die gesamte Woche:

215,00 € pro Person (bei Anmeldung ab 1. April 2022)

15,00 € Rabatt pro Familienmitglied (Geschwister)

Preise für einzelne Tage:

40,00 € pro Person (bei Anmeldung ab 1. April 2022)

Allgemeine Infos:

Die An- und Abreise erfolgt auf eigene Verantwortung. Nach Möglichkeit sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden, da nicht genügend Parkplätze am Zeltplatz zur Verfügung stehen. Teilnehmer, die nur an einzelnen Tagen teilnehmen, müssen am jeweiligen Tag bis 10 Uhr an- bzw. abgereist sein. Eigene Zelte können mitgebracht werden.

Anmeldung:

Anmeldeschluss für das BdSJ Sommer Camp ist der 1. Juni 2022.

Das Anmeldeformular gibt es hier: www.bdsj-aachen.de.



Diözesanungschützenrat

Einladung für alle Ratsmitglieder (gemäß BdSJ-Diözesan-satzung § 16) am 29. Oktober 2022 in Huchem-Stammeln (Bürgerhaus, Dorfplatz 51, 52382 Niederzier)

Tagesordnung:

TOP 01 Regularien

- Begrüßung
- Bestimmung eines Sitzungsleiters und Bestimmung eines Protokollführers
- Feststellung der Nichtöffentlichkeit
- Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung des Protokolle der DJR I/2022

TOP 02 Finanzen

- Haushaltsentwurf 2023

TOP 03 Wahlen

- Beisitzer (bis DJR I/2024)
- Diözesanungschützenseelsorger (bis DJR I/2024)
- Vertreter zum BDKJ (bis DJR I/2024)
- Ggf. weitere Wahlen zum Diözesanvorstand
- Ersatzkassenprüfer (bis DJR I/2024)

TOP 04 Diözesanungschützentage – Konzept

TOP 05 Jubiläum 2023

TOP 06 Bundesjungschützenrat

TOP 07 BDKJ

TOP 08 Anträge

TOP 09 Jahresprogramm 2023

TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

Anträge:

Anträge von Mitgliedern des Diözesanungschützenrates zur Ergänzung der Tagesordnung sind spätestens drei Wochen vor der Sitzung (Datum des Poststempels) bei der BdSJ Diözesangeschäftsstelle einzureichen.

Kandidaten:

Es wird darum gebeten, Kandidaten für die Wahlen unter TOP 03, rechtzeitig an die Geschäftsstelle zu melden, damit diese noch zur Diözesanungschützenratssitzung eingeladen werden können.

Übungsleiter-lehrgang im BHDS

Im BHDS Diözesanverband Aachen wird ein Übungsleiterlehrgang angeboten. Termin: 22.-24.7.2022
Informationen gibt es bei Diözesan-schießmeister Günther Hieke:
<https://www.bhds-aachen.de/schießsport/>



Ein tolles Geschenk

Der Arbeitskreis „Einfach mal helfen...“ verkauft Engel-Anhänger zum Stückpreis von 6,50 €. Der Gewinn fließt zu 100% in wohltätige Zwecke. Ihr habt Interesse? Dann meldet euch in der Diözesanstelle.



Vorfreude auf die Diözesanungschützentage

Ausrichter-Urkunde für Golzheimer Schützen



Am 7. Februar erhielten die Vertreter der Marianischen Schützenbruderschaft Golzheim die Ausrichter-Urkunde für die Diözesanungschützentage 2022, welche vom 13. bis 14. August stattfinden. Zu diesem Anlass trafen sich die Golzheimer Schützen und die Vertreter des BdSJ-Diözesanverbandes im Rathaus der Gemein-

de Merzenich mit Bürgermeister Georg Gelhausen und Schirmherr Karl Hubert Stollenwerk, welche als Unterstützer ebenfalls eine Urkunde des Diözesanverbandes erhielten. Diözesanungschützenmeister Bernd Servos bedankte sich bei den Ausrichtern, sowie beim Bürgermeister und beim



Schirmherren. Seine Stellvertreterin Marie-Kristin Hamboch übergab die Urkunde an Jungschützenmeister Maximilian Ollig und Schülerprinzessin Anna Weyerstraß, die diese stellvertretend für den Golzheimer Traditionsverein entgegennahm. Mit großer Vorfreude blicken die Ausrichter und der BdSJ-Diözesanvorstand auf den Termin im August. Da die Diözesanungschützentage 2020 und 2021 Pandemie-bedingt nicht durchgeführt werden konnten, steht das Motto „Jetzt erst recht!“ für einen Aufbruch.

Bild:
Bernd Servos und Marie-Kristin Hamboch übergaben Urkunden für Ausrichter und Unterstützer.

Text:
Christian Klein

Klausur des Diözesanvorstandes

Vom 7. bis zum 8. Januar startete der BdSJ-Diözesanvorstand, gemeinsam mit den Mitarbeitern der Diözesanstelle, in das noch junge Jahr 2022. Anlass war eine gemeinsame Klausur im Haus Sankt Georg in Wegberg. Auf der To-Do-Liste standen Aufgaben und Zuständigkeiten, Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern und Vorstand, Visionen und viele weitere wegweisende Themen. Um eine größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, fand die Klausur unter 2G+-Regeln und mit Maske statt.

Diözesanungschützenmeister Bernd Servos blickt mit seinem Team positiv in das kommende Jahr, verbunden mit der Hoffnung, wieder zu einer größtmöglichen Normalität im öffentlichen Leben und damit auch in der Kinder- und Jugendarbeit zurückkehren zu können.



Bild:
Vorstand und Mitarbeiter trafen sich in Wegberg zur gemeinsamen Klausur.

Text:
Christian Klein

Verstärkung im Diözesanvorstand

Diözesanjungschützenrat wählt Franz-Josef Abels auf außerordentlicher Sitzung

Text:
Christian Klein



In seiner außerordentlichen Sitzung am 18. November wählten die Mitglieder des Diözesanjungschützenrates, den stellvertretenden Bezirksjungschützenmeister des Bezirkes Düren Nord – Franz Josef Abels – zum stellvertretenden Diözesanjungschützenmeister. Der Rat tagte beim Ausrichter der Diözesanjungschützertage 2022 in Golzheim. Neben der Ergänzungswahl befassten

sich die Ratsmitglieder mit dem Haushalt, sowie mit verschiedenen Anträgen. Der Arbeitskreis „Spiritualität“ wurde eingerichtet, ein Antrag zu Jugendauszeichnungen beschlossen, sowie die Anerkennung von Präventionsschulungen geöffnet. Ein Antrag zur Ausrichtung der Gruppenleiterlehrgänge wurde vertagt, da die Thematik noch einmal im zuständigen Arbeitskreis mit Interessierten behandelt werden soll.

Soziales Engagement im Fokus

Klausur des Arbeitskreises „Einfach mal helfen...“

Text:
Céline Liessem

Am 19. Februar stand beim BdSJ das Thema „Soziales Engagement“ im Fokus. Der Arbeitskreis „Einfach mal helfen“ traf sich an diesem Tag auf der Diözesanstelle in Huchem-Stammeln zu seiner jährlichen Klausur. Beleuchtet wurden die Aktionen rund um Spendensammlungen in den letzten zwei Jahren. Aber auch das eigene Engagement im Arbeitskreis wurde in den Blick genommen und reflektiert.

So fand im Jahr 2021 eine Aktion, auf welcher Blumentöpfe inklusive Sonnenblumensamen in Altersheimen verteilt wurden, besonders großen Anklang. Die gesammelten Spenden kamen wieder Schützen und Schützinnen in Not zu Gute. Ebenfalls wurde auch der Kinderhospizdienst mit einer festen Summe unterstützt. Wichtig war für die Mitglieder auch der Ausblick für das Jahr 2022. So plant der Arbeitskreis neben den regulären Spendensammlungen eine große Aktion auf den Diözesanjungschützertagen vom 13. bis zum 14. August in Merzenich-Golzheim. Neben einer Altkleidersammlung



für die „Schützencontainer“, soll es auch eine Tombola mit Glücksrad geben.

Verbandsmedien im Blick

AK Öffi traf sich am Rursee



Vom 12. bis zum 13. Februar stand beim BdSJ Aachen das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ im Mittelpunkt. Hierzu traf sich der verantwortliche Arbeitskreis im DPSG-Jugendhaus Sankt Nikolaus in Nideggen-Schmidt, am Rursee, um sich fortzubilden, aktuelle Entwicklungen in den Blick zu nehmen und die Medien des BdSJ-Diözesanverbandes gezielt zu beleuchten. Besonders dem Bereich „Social Media“, mit den beiden Kanälen Instagram und Facebook, wurde große Aufmerksamkeit geschenkt. Zielgruppen und Reichweiten waren hier ebenso Thema, wie die Inhalte der Beiträge.

Text:
Christian Klein

Einladung zum Aktionstag rund um die Biene

Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren

Am 7.5.2022 dreht sich alles um die Biene. Die AG Nachhaltigkeit des BdSJ Aachen sowie die Jungschützen der Marianischen Schützenbruderschaft Golzheim freuen sich, euch zum Aktionstag „Bienen“ einzuladen. Unter dem Motto „Bee Active – Mehr als nur Honig“ werden wir euch mit Unterstützung eines Imkers die Welt der Bienen näherbringen. Wenn ihr zwischen 7 und 16 Jahren alt seid, werdet ihr einen abwechslungsreichen und lehrreichen Tag mit vielen Aktionen erleben. Die Schützenhalle in Golzheim, Gemeinde Merzenich, ist hier der optimale Ort mit Bienenstöcken im direkten Umfeld. Hier werden wir sowohl theoretisch als auch am lebenden „Objekt“ in die faszinierende Welt der Bienen eintauchen. Zudem wird es Spiele, ein Quiz und vieles mehr geben. Beginnen wollen wir um 10 Uhr und der Tag endet gegen 17 Uhr, aufgelockert durch ein gemeinsames Mittagessen. Nach diesem Tag werden wir mit Sicherheit einen ande-



ren Blick auf diese kleinen Tiere haben, die so wichtig für unser Ökosystem sind. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte meldet

euch unter „info@bdsj-aachen.de“ mit dem Betreff „Bee Active“ an. Wir freuen uns auf euch.

Text:
Bernd Servos



Fördertopf 2022 Jetzt Antrag stellen!

Mehr Mitspracherecht für Kinder und Jugendliche



Wir gehen in die zweite Runde. Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit die eigene Kinder- und Jugendarbeit vor Ort durch einen finanziellen Zuschuss fördern zu lassen.

Wir unterscheiden dabei in zwei Kategorien.

1. Technische/Mediale Geräte

zur Ausführung der digitalen Arbeit fördern wir mit 30 Prozent, höchstens jedoch 300 €. – Hierbei wird jedoch nur die beantragte Höhe berücksichtigt, nicht die tatsächlich gezahlte Rechnungssumme. Die Fördergelder sind zweckgebunden. Die Zweckbindung für technische/mediale Geräte beträgt 6 Jahre. Innerhalb dieser Frist ist eine erneute Förderung der gleichen Position nicht gestattet.

2. Ausrüstung und pädagogisches Material

fördern wir mit 50 Prozent, höchstens jedoch 300 €. – Hierbei wird jedoch nur die beantragte Höhe berücksichtigt, nicht die tatsächlich gezahlte Rechnungssumme. Die Fördergelder sind zweckgebunden. Die Zweckbindung für Ausrüstung und pädagogisches Material beträgt 10 Jahre. Innerhalb dieser Frist ist eine erneute Förderung des gleichen Postens nicht gestattet.

Nutzt diese Gelegenheit und stellt schnell euren Förderantrag. Wir freuen uns!

Alle weiteren Informationen und den Antrag erhältst du im Downloadbereich unter www.bdsj-aachen.de.

Landesjugendring NRW fordert im Wahljahr 2022 zu Solidarität mit jungen Menschen auf

Kinder und Jugendliche finden politisch noch immer zu wenig Gehör. Der Landesjugendring NRW und seine 26 Mitgliedsverbände fordern mehr echte Beteiligung junger Menschen. Unter der Kampagne *#ichwillwählen* finden bis zur Landtagswahl zahlreiche Aktionen statt: lokal, vor Ort, landesweit und digital.

Zentrale Forderung an alle politischen Parteien ist die Absenkung des Wahlalters. „Junge Menschen tragen die Folgen politischen Handelns am längsten, dürfen ihre Zukunft aber politisch am wenigsten mitgestalten“, sagt Maja Tölke, Vorsitzende des Landesjugendring NRW. „Das müssen wir schnell ändern!“

Wenn am 15. Mai die Landtagswahlen stattfinden, dürfen 3 Millionen Minderjährige nur zuschauen. Echtes Mitspracherecht würde bedeuten, dass auch sie eine Stimme haben.

In vielen Parteien findet die Forderung der Wahlalterabsenkung bereits Zuspriechung. Ziel des Landesjugendring NRW ist es, dass möglichst viele (potentielle) Landtagsabgeordnete sich noch vor der Wahl öffentlich positionieren. „Wir erwarten von der neu gewählten Landesregierung, dass sie schnell und mit breiter Mehrheit beschließt, dass auch junge Menschen unter 18 Jahren wählen dürfen“, so Tölke.

Mach mit und zeig bei der Aktion „Wir brauchen deine Stimme“ dein Gesicht!

Damit das Wirklichkeit wird, braucht es die Unterstützung vieler Menschen. Die Landesseniorenvertretung NRW ist bereits dabei und zeigt damit: Auch ältere Menschen wollen Kindern und Jugendlichen mehr Mitspracherecht geben.

Genau diesen Rückhalt brauchen junge Menschen in der politischen Debatte noch. Denn solange sie nicht selbst am Tisch sitzen, müssen Fürsprecher_innen sich für sie und ihre Interessen einsetzen.

Wie groß die Bereitschaft Älterer ist, den Tisch mit jungen Menschen zu teilen, will der Landesjugendring NRW mit den rechts abgebildeten Steckbriefen zeigen. Je ein junger Mensch unter 18 Jahren und ein älterer Mensch über 60 Jahren zeigen ihr Gesicht für die Wahlalterabsenkung. Mitmachen ist ganz einfach: füllt den rechts abgedruckten Steckbrief aus und sendet ihn an den Landesjugendring NRW. Füllt in einer Gruppe viele Steckbriefe aus und nutzt diese als Anlass, um den oder der lokalen Landtagsabgeordneten zu einem Gespräch über mehr Jugendbeteiligung einzuladen. Verbreitet eure Aktionen auf Social Media mit dem Hashtag *#ichwillwählen*. Und falls euch Papier zu old school ist, könnt ihr den Steckbrief natürlich auch online ausfüllen: ljr.nrw/ichwillwaehlen.

Die Absenkung des Wahlalters ist nur ein Schritt hin zu wirklicher Jugendbeteiligung. Damit junge Interessen fest im Land und den Kommunen verankert werden, braucht es eine landesweite Jugendstrategie, die zusammen mit jungen Menschen erdacht wird. Auch die auskömmliche Förderung der Jugendverbandsarbeit und ihrer Zusammenschlüsse in den Kommunen stärkt die Mitsprache junger Menschen. Diese und weitere Forderungen des Landesjugendring NRW sowie seiner Mitgliedsverbände werden in den kommenden Monaten unter dem Hashtag *#ichwillwählen* mit lokalen und landesweiten Aktionen ins Bewusstsein der Öffentlichkeit sowie Kandidat_innen für den Landtag getragen.

GEWINNT 2 TICKETS FÜR EINEN FREIZEITPARK!

ICH WILL WÄHLEN

Wir brauchen eure Stimme!




Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen bei der nächsten Landtagswahl in NRW nicht wählen. Ihre wichtige Stimme wird dann wieder nicht gehört. Wir, der Landesjugendring NRW und die Landesseniorenvertretung NRW, finden das ungerecht. Deswegen wollen wir von allen, die nicht wählen dürfen, hören: Warum willst Du wählen? Und von den älteren Menschen mit viel Wahlerfahrung wollen wir wissen: Warum unterstützt Ihr die Forderung, dass das Wahlalter abgesenkt werden soll?

SCHICKT DAS GANZE BIS ZUM 15. MAI 2022 AN:

Landesjugendring NRW, #ichwillwählen, Sternstr. 9-11, 40479 Düsseldorf – oder nehmt online an der Aktion teil: ljr.nrw/ichwillwaehlen

ICH WILL MEHR HYGIENE & MEINER SCHULE MIT ALLEN 14 JAHRE KÖNN



NAME _____ ALTER _____


WOHNORT _____

E-MAIL _____

ICH WILL WÄHLEN, WEIL _____

DEIN FOTO (U18)

ICH HALTE ES FÜR WICHTIG DASS IHR ÜBER IHR EIGENES BESTIMMT WERDEN SÜßER



NAME _____ ALTER _____

WOHNORT _____

E-MAIL _____

ICH WILL, DASS IHR WÄHLT, WEIL _____

DEIN FOTO (Ü60)

JA, WIR MÖCHTEN AN DEM GEWINNSPIEL TEILNEHMEN!



Euer Kontakt, um Euch im Gewinnfall zu erreichen:
(AGB: ljr.nrw/ichwillwaehlen-gewinnspiel)

TELEFON _____

E-MAIL _____

Jungschützen bei der Aktion „Saubere Stadt“

Foto und Text:
Susanne Slonski

Auch in diesem Jahr war die Jungschützen-Gruppe der Hist. Schützenbruderschaften von Hüls wieder bei der Aktion „Saubere Stadt“ dabei. 10 Kinder im Alter von 8-15 Jahren machten sich mit der Unterstützung von Eltern und Betreuern auf den Weg. Da sich noch ein Vater mit seinem Sohn und 3 Mitglieder der „Grünen“ zu uns gesellten, kam unsere Gruppe schließlich auf stolze 23 Personen. Philipp Völkel unterstützte uns mit seinem Traktor samt Anhänger. Wie jedes Jahr wurde von uns der Bereich Vobis/Langen Dyk von Unrat befreit. Wir hatten zwar nach 2 Jahren mit mehr Müll gerechnet, aber es war trotzdem noch viel zu viel. Leere Flaschen oder Plastikverpackungen sowie benutzte

Masken gehören in den Müll und nicht in unsere wertvolle Natur. Auch Bauschutt hat nichts im Straßengraben oder auf ei-

nem Parkplatz verloren. Vielen Dank an alle Helfer! Es war wieder toll mit euch! Bis zum nächsten Mal!



Schützenjugend beim Bowling-Event

Bild:
Schützenjugend
Unserer lieben Frau
1418 Erkelenz
beim Bowlingevent

Text:
Christian Helpenstein

2019 waren wir bereits auf den Geschmack gekommen, als wir mit unserer Schützenjugend in Niederzier beim BdSJ-Bowlen waren. Vor Ort im Erkelenzer Bowl & More wollten wir dies wiederholen, aber der November-Lockdown 2020 verhinderte den Spaß. Im Dezember 2021 konnten wir dies nun endlich nachholen.

Am 4. Adventssonntag trafen wir uns um 14 Uhr mit 12 Personen vorm Bowl & More. Unsere jüngsten Teilnehmer waren 11 Jahre. Als wir vollzählig waren, passierten wir am Eingang erfolgreich eine 2G Kontrolle und versorgten uns mit Bowlingchuhen. Bei zwei Personen passten die Schuhe nicht auf Anhieb. Auf Grund einer ausreichenden Auswahl konnte solange probiert werden, bis die passenden Exemplare gefunden waren. Der Spaß konnte beginnen.

Es war so weit, wir bekamen zwei Bahnen zugeteilt. Eine Bahn war für die Schützenjugend und eine für die Größeren sowie Betreuer reserviert. Es gab eine kurze Einleitung und Erklärung, aber die meisten von uns kannten das Spiel. Es begann schleppend und mit nicht so guten Ergebnissen. Nach kurzer Zeit hatten wir so nach und nach den Dreh raus. Wir

applaudierten unseren Schützenkameraden zum erfolgreichen Spare oder Strike. Es wurden zwei Durchgänge gespielt. Zwischendurch gab es zwei große Snackplatten, die für viel Freude, insbesondere bei unserer Schützenjugend, sorgte. Manche Spieler warteten auf Ihre „Glückskugel“, als sie dran waren, andere variierten das Spielgerät und probierten verschiedene Größen und damit auch Gewichte der Bowlingku-

geln aus. Wir erkannten, dass nicht immer die größte Kugel das meiste abräumt. Vielmehr war es wichtig die passende Kugelgröße zu finden, mit der man auf der Bahn bleibt und möglichst viele Pins abräumt. Es war ein kurzweiliger Nachmittag, der uns eine Riesenspaß bescherte. Am Ende waren wir doch erstaunt, wie gut und sportlich wir waren. Wir freuen uns schon auf die nächste Aktivität.



Gemeinschaft im Blick Schützenjugend Langenbroich-Bergheim engagiert sich für Mitbürger



Ergänzend wurden weihnachtliche Anschreiben für neu zugezogene Mitbürger, Mitglieder der Marianischen Schützengesellschaft „Ü80“, und Dorfbewohner „Ü80“ vorbereitet und den Weihnachtstüten als Weihnachtsgruß der Jungschützen beigelegt.

Die Verteilung erfolgte durch die Jungschützen (mit Unterstützung autofahrender Altschützen) an die jeweiligen Wohnsitze, bzw. Mitglieder in Seniorenresidenzen, Altenpflegeheimen und in Krankenhäuser!

Die Beschenktten waren in der Regel freudig überrascht und oftmals flossen auch „Freudentränen“!

(O-Ton einer Dame: Kenge, dat ihr noch an die ahl Lück denkt, feng ich jot = Kinder, dass ihr noch an die alten Leute denkt, finde ich gut)

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Maßnahmen sowohl bei den Jungschützen wie auch bei den Veranstaltungsbesuchern bzw. den Beschenktten in besonders positiver Erinnerung bleiben.

Text:
Walter Jörres

Bild, links:
Weihnachtstüten-
Aktion der Jung-
schützen

Nikolaus-Tüten in Hüls



Text:
Susanne Slonski

Foto:
Michel Hoppe

Bild:
Die 2. Jungschützen-
meisterin Heike (re.)
bei der Übergabe an
König Stefan mit
Frau Silke und an
Schülersprecherin
Nele.

Die Jungschützen der Marianischen Schützengesellschaft Langenbroich-Bergheim 1924. e.V. erstellten einen Flyer zum St. Martin und verteilten ihn an alle Haushalte in Langenbroich und Bergheim.

Weiterhin bereiteten sie ein Martins-Feuer mit großem Eifer vor und verpflichteten zur Veranstaltung am 7.11.2021 einen St. Martin mit Pferd und eine Musikkapelle.

Gemäß des vorher schon erkennbaren Zuspruchs zu dieser Veranstaltung wurden Weckmänner in entsprechender Anzahl eingekauft. Viele Weckmänner wurden noch am gleichen Abend Corona-konform an ältere Dorfbewohner verteilt.

Desweiteren konnte „coronabedingt“ eine geplante Adventsfeier für Senioren nicht im Schützenheim durchgeführt werden. Alternativ wurden deshalb von den Jungschützen 65 Weihnachtstüten organisiert und gemeinschaftlich am 11. Dezember 2021 im Schützenheim gefüllt. Neben dem Einkauf von Obst, Süßigkeiten und Fruchtsaft wurde in sieben Schützenfamilien für diese Aktion zu Hause eine „Weihnachtsbäckerei“ eingerichtet. Somit konnten die Weihnachtstüten auch umfangreich mit frischen Plätzchen aus unterschiedlichsten Rezepten reichlich gefüllt werden.

In jedem Jahr gibt es bei den Hist. Schützenbruderschaften von Hüls eine große Nikolausfeier für jung und alt mit Besuch des Nikolauses, von dem die Jüngsten dann auch eine prall gefüllte Tüte erhalten. Am Samstag vor Weihnachten folgt dann noch das Prinzen- und Päckchenschießen. Normalerweise...

Doch wie schon 2020 durfte das alles nicht stattfinden. Der Vorstand des Vereins wollte das so nicht hinnehmen und überlegte sich eine Lösung. Kurzerhand

trafen sich die Vorstandsmitglieder und packten 150 prall gefüllte Tüten, die dann an alle aktiven Vereinsmitglieder verteilt wurden. Die Überraschung und Freude standen Jung und Alt ins Gesicht geschrieben.

Sechs weitere Tüten wurden einem ortsansässigen Wohnheim der Lebenshilfe gespendet.

Wir freuen uns über die gelungene Aktion und hoffen, dass in 2022 alles wieder normal stattfinden kann.



in Aachen
25.6.-2.7.2022

Weitere Informationen auf Seite 22 **10 bis 16 Jahre**

Diözesanjugenschützentage **13.-14.8.2022** **in Golzheim**



Weitere Informationen im Infolyer

BdSJ-Entdeckerzeit **10.-12.10.2022** **6 bis 9 Jahre**



Bei Anmeldung
bis zum 31.8.22!

nur
80 €

Weitere Informationen auf Seite 21